



INSELVERWALTUNG

SYLT

Partnerschaft für Demokratie

auf Sylt!



Beratungs- &
Behandlungszentrum
Sylt

Antragsformular

Antrag auf Projektförderung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie auf Sylt.

Bitte den Antrag auf Projektförderung und die Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“ ausfüllen und an das Federführende Amt senden:

Adresse:

Diakonisches Werk Südtondern gGmbH
Beratungs- und Behandlungszentrum Sylt
Keitumer Landstr. 36
25980 Sylt / OT Tinnum
demokratie.leben@dw-suedtondern.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



1. Persönliche Daten

Angaben zur/zum Antragsstellenden

Name des Trägers:

Verein, Initiative:

Anschrift des Trägers:

Email:

Telefon:

Homepage:

Kontaktperson (Name und Email):

Unterschriftberechtigte Person

Vorname und Name:

Funktion:

Bankverbindung der/des Antragstellenden (zur Überweisung der Fördermittel)

Kontoinhaber:in:

IBAN:

BIC:

Beschreibung um wen und um was es geht: (max. 200 Zeichen)

2. Grunddaten zum Projekt

Titel des Projektes:

Projektzeitraum (einschließlich Vor- und Nachbereitung)

Ggf. Veranstaltungsdatum:

Antragssumme:

3. Situation (200-800 Zeichen)

Welche gesellschaftliche Situation soll das Projekt angehen/verändern?

Skizzierung der Situation vor Ort, die das Projekt/die Maßnahme als sinnvoll und notwendig darstellt.

4. Angaben zur Hauptzielgruppe

Zielgruppe (Mehrfachnennungen möglich)

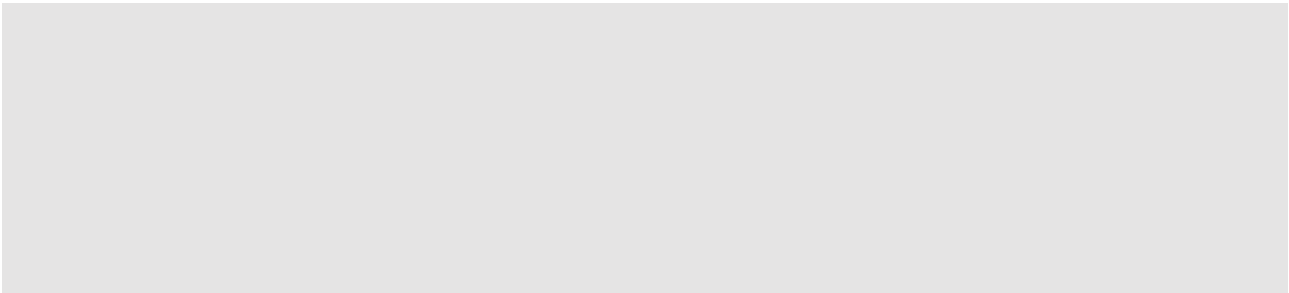
- Kinder und Jugendliche
- Eltern, Familienangehörige, weitere Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen
- Ehren- und Hauptamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit
- Zivilgesellschaft
- Akteur:innen/Multiplikator:innen
- Pädagogische Fachkräfte
- Sonstige Zielgruppe:

Erwartete Teilnehmendenzahl:

5. Erläuterung zur Zielgruppe (200-800 Zeichen)

Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?

Was soll das Projekt bei der Zielgruppe verändern? (z.B. Bewusstseinsänderung erreichen in Bezug worauf?)



6. Förderschwerpunkte (Mehrfachnennungen möglich)

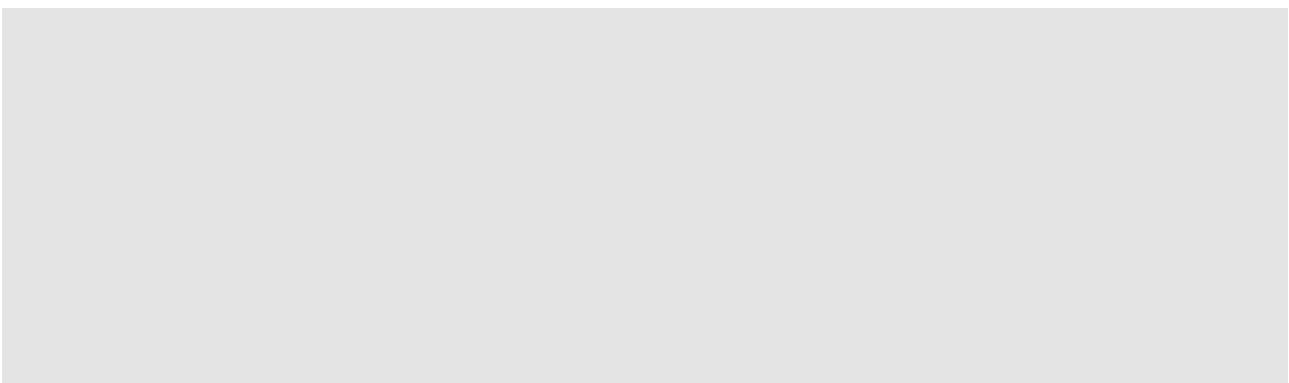
Gegen:

- ...aktuelle Formen von Antisemitismus
- ...aktuelle Formen von Islam/Muslimfeindlichkeit
- ...Homogenisierung und Stigmatisierung von als Sinti:zze und Rom:nja wahrgenommene Menschen
- ...LSBTIQ*-Feindlichkeit
- ...Rechtsextreme Orientierung und Handlungen
- ...islamistische Orientierung und Handlungen
- ...linke Militanz
- ...Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Für:

- ...Demokratiestärkung (z.B. im ländlichen Raum)
- ...Willkommenskultur gegenüber Geflüchteten
- ...Toleranz und Vielfaltförderung
- ...Klimagerechtigkeit

Sonstiges:



7. Art des Projektes

- Aktionstag
- Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor
- Projekt im Arbeits- oder Weiterbildungskontext
- Freizeitbereich
- Fortbildungsangebot/ Schulungen
- pädagogisches Angebot
- Informationsveranstaltung/ Podiumsdiskussion
- Öffentlichkeitsarbeit
- kulturelles Angebot (z.B. Film oder Theater)
- Angebot im Bereich Medien/ Social Media
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- soziokulturelle Veranstaltungen/Feste o.ä.
- sonstiger Projekttyp

7.a. Erläuterung zur Art des Projektes (max. 1000 Zeichen)

Mit welcher Maßnahme wollt ihr dieses Ziel angehen?

Wo soll das Ganze stattfinden, wann und mit wem arbeitet ihr zusammen?

Was sind die geplanten Inhalte und Vorgehensweisen?

Was sind die Indikatoren zum Erfolg des Projektes ?

(z.B. Mindestzahl der Teilnehmenden, Dokumentation, erreichte Adressat:innen)

8. Kosten und Finanzierungsplan

(ggf. detaillierten Finanzplan als Anlage hinzufügen)

Art	Euro
Honorarkosten	
Fahrt – und Reisekosten	
Unterkunft	
Verpflegung	
Raummiete	
Öffentlichkeitsarbeit (Drucke)	
Sonstiges	
Gesamt	

Weitere Erläuterungen zum Kosten- und Finanzierungsplan

Erläuterung insbesondere solcher Ausgaben, deren Notwendigkeit aus der Projektbeschreibung nicht unmittelbar hervorgehen.

- Es wird eine Vorauszahlung für das Projekt benötigt.
- Es wird keine Vorauszahlung benötigt.
- Die Kosten werden nach Beendigung des Projektes eingereicht und abgerechnet.

Der/die Antragssteller:in erklärt:

- Alle im Antrag gemachten Angaben sind richtig und vollständig. Alle mit dem Zweck in Zusammenhang stehenden geplanten Ausgaben sind angegeben.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan ist nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan wird als bindend akzeptiert. Eventuell anfallende Änderungen sind mit der Koordinierungs- und Fachstelle abzusprechen.
- Der/die Projektträger:in akzeptiert die Bestimmungen der Förderleitlinie der Partnerschaft für Demokratie.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift / Stempel

Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach DSGVO (Artikel 6 Seite 1 Absatz 1a in Verbindung mit Artikel 7)

Hiermit willige/n ich/wir ein, dass meine/unsere Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Programmevaluation (durch BAFZA; BFSFJ; beteiligte Forschungseinrichtungen) verarbeitet werden. Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Projekttitle- und Träger sowie die Beschreibung des Projektes bereits vor Projektbeginn an Dritte weitergegeben werden können.

Ich bin damit einverstanden, dass der Projekttitle- und Träger sowie die Beschreibung des Projektes und Berichte über die Durchführung auf der Homepage von „Partnerschaft für Demokratie auf Sylt“ veröffentlicht werden. Es werden ausschließlich die im Antrag angegebenen Daten verarbeitet. Eine Übertragung der Daten gemäß Artikel 49 Absatz 1a an Drittstaaten, die kein den Anforderungen der EU an den Datenschutz genügendes Schutzniveau bieten, findet nicht statt.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Erklärungen und Sonstiges

Die Antragstellerin/der Antragsteller ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt.
Die Antragstellerin/der Antragsteller ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug gemäß Paragraph 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt. Soweit eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht, wird hiermit erklärt, dass die Beträge im Kostenplan ohne Umsatzsteuer veranschlagt sind.
Der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass rechtliche Verpflichtungen für das Projekt erst eingegangen werden dürfen, wenn der Zuwendungsbescheid oder auf Antrag die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns erteilt und bestandskräftig geworden ist.

Zusätzlich wird eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt, da bereits vor der Erteilung des Zuwendungsbescheides Ausgaben getätigt werden müssen.

Der Grund hierfür ist:

Mir/Uns ist bewusst, dass damit keine Zusage für die Gewährung einer Zuwendung verbunden ist. Mit meiner/unsere Unterschrift erkläre/n ich/wir, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und die beantragten Mittel im Falle einer Förderung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift